

## GPk-WEITERBILDUNG 2021

# Aufrichten in Würde – Kreative Arbeit mit traumatisierten Menschen



### Leitung



### Dr. Gabriele Frick Baer

Dr. phil. (Erziehungswissenschaften), Diplom-Pädagogin, Kreative Leibtherapeutin AKL, Vorstandsmitglied und Wissenschaftliche Leiterin der Kreativen Traumahilfe der Stiftung Würde, kreative leiborientierte Traumatherapeutin (ZKW-tk), Autorin [www.baer-frick-baer.de](http://www.baer-frick-baer.de)

### Seminarort

Haus der Vereine, Baselstrasse 43, 4125 Riehen  
Baselstube

### Seminardatum

Freitag, 22. Oktober und Samstag, 23. Oktober 2021  
Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr, Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr

### Inhalt

Traumatische Erfahrungen sind einschneidende Ereignisse, die extreme Auswirkungen auf das Erleben, die Wahrnehmung der Welt und das Selbstbild eines Menschen haben. Die Ursachen dafür können sehr unterschiedlich sein und reichen von bewusst wahrgenommenen Ereignissen bis hin zu völlig unbewussten, in der Kindheit liegenden Ereignissen. Traumatisierte Menschen haben oft als Folge ihrer Traumata nicht greifbare Ängste, Schuldgefühle, Fremdheitsgefühle, Leeregefühle und viele andere Emotionen und Bilder von Abgründen. Sie beschreiben die traumatische Erfahrung als: „Aus-dem-Leben-geworfen-Sein“ oder als „Aus-der-Welt-Fallen“. Im therapeutischen Setting haben

viele Patient/innen auf verbalem Wege oft nur einen schweren Zugang zu ihren Emotionen und ihrem Erleben. Durch den Einsatz von kunst- und gestaltungs-therapeutischen Methoden in der Therapie, die sich am Erleben des einzelnen Menschen orientieren, kann eine „Brücke“ als Weg aus den individuellen Abgründen gesucht und gefunden und sinnvolle Hilfe vermittelt werden. Dadurch eröffnen sich den Klient\*innen die Möglichkeit, den Weg ihrer Würde zu beschreiten.

- Was sind nicht so offensichtliche Hinweise auf traumatische Erfahrungen?
- Wie zeigen sich die Traumafolgen in der Resonanz, in der therapeutischen Beziehung?
- Was bedeutet Aufrichten?
- Was bedeutet Würde und Würdigung?
- Was brauchen traumatisierte Menschen in der kreativen Therapie, um sich aufzurichten?
- Was brauchen wir Therapeut/innen, um uns mit unseren Klient/innen in Würde aufzurichten?
- Wie können wir mit Bildern der Abgründe arbeiten?
- Wie mit den Wunden und dem „unzerstörbaren Kern“?
- Wie mit Beziehungssehnsucht und Beziehungsangst, dem Schwanken zwischen Vertrauen und Misstrauen?
- Welche Auswirkungen hat das für die therapeutische Beziehung und unsere therapeutische Haltung?

Das Seminar arbeitet mit viel kreativem Ausprobieren, Selbsterfahrung, Reflexion und Praxistransfer, Fallbeispielen, therapeutischen Demonstrationen.

<b>Ziele</b>	Vertiefung und Erweiterung von kreativtherapeutischen Traumakompetenzen
<b>Seminarkosten</b>	2 Tage: CHF 390.- für GPK-Mitglieder, CHF 470.- für Nichtmitglieder
<b>Teilnehmerzahl</b>	min. 12 / max. 20 Personen
<b>Bitte zum Seminar mitbringen</b>	Papiere in unterschiedlichen Grössen Ölkreiden, Gouache-Farben oder ähnliches, Scheren, Kreppband, Bostitch, Leim 1 weisses Blatt mit etwas kräftigerem Papier A1 Einige Stoffreste, möglichst einfarbig (sofern vorhanden) Gymnastikmatte und dicke Socken
<b>Weiterbildungsattest</b>	13 Std.
<b>Anmeldung</b>	siehe <a href="https://www.gpk-verband.net/dienstleistungen/gpk-weiterbildungen/">https://www.gpk-verband.net/dienstleistungen/gpk-weiterbildungen/</a>
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>22. August 2021</b>

**Das** zum Zeitpunkt der Durchführung der Weiterbildung gültige **Schutzkonzept des GPK betreffend Covid-19 ist strikt einzuhalten**. Im Weiteren gelten die **AGB des GPK**, siehe <https://www.gpk-verband.net/dienstleistungen/gpk-weiterbildungen/>